

Fakten

Name	Wat Chaeng
Art der Einrichtung	Schulgebäude
Anzahl SchülerInnen	438 (201 m., 237 w.)
Anzahl Lehrpersonen	13 (7 m., 6 w.)
Anzahl von uns zu bauender Klassenzimmer	1 Gebäude mit 5 möblierten Klassenzimmern
Gebäudegrundfläche	360 m ²
Budget	USD 53,475
Ausführungszeitraum	Mai bis Dezember 2018
Projektleiter	Herr Sinoeuy My
Lage (Provinz)	Gemeinde Wat Chaeng Bezirk O Dambong I Distrikt Sang Kae Provinz Battambang

Beschreibung

Kambodscha ist noch immer eines der am wenigsten entwickelten Länder in Südostasien. Durch Korruption und Eigeninteressen ist das Wachstum des Landes stark behindert. Besonders ländliche Gemeinschaften sind schwer von Armut betroffen. Die Wat Chaeng Gemeinde und die gleichnamige Wat Chaeng Primarschule befinden sich im Bezirk O Dambong I im Distrikt Sang Kae der Provinz Battambang. Das Dorf wurde 1953 gegründet und hat eine Bevölkerungszahl von 1'881 EinwohnerInnen (334 Familien). Der Großteil der DorfbewohnerInnen finanziert und ernährt sich durch Plantagenarbeit und Subsistenzwirtschaft. Generell leidet das Dorf unter einer sehr schlechten Infrastruktur, einem begrenzten Zugang zu sauberem Trinkwasser und einer mangelhaften Gesundheitsversorgung. In 3 Schulgebäuden mit insgesamt 10 Klassenzimmern werden 438 SchülerInnen (201 m., 237 w.) im Alter von 6 bis 12 Jahren in den Primarstufen von 1 bis 6 unterrichtet. Zwei der Schulgebäude bestehen aus Zement und sind in einem akzeptablen Zustand. Das dritte Schulgebäude wurde 1996 von UNICEF und CERERE errichtet und besteht größtenteils aus Holz. Zahlreiche Holzteile sind durch die hohe Luftfeuchtigkeit in der Region und durch Ungeziefer stark beschädigt. Viele Teile sind morsch und können nicht mehr ersetzt werden. Ebenso weist das Zementfundament zahlreiche Risse auf. Das Gebäude ist in einem sehr schlechten Zustand und droht einzustürzen. Um die Sicherheit der SchülerInnen sowie des Lehrpersonals zu gewährleisten und um eine motivierende Lernumgebung zu schaffen, haben wir uns entschieden, die Schule schnellstmöglich mit einem neuen Schulgebäude zu unterstützen. Das geplante Schulgebäude zählt 5 möblierte Klassenzimmer und soll bereits Ende Dezember dieses Jahres fertiggestellt werden. Der Neubau ermöglicht den Kindern eine sichere Lernumgebung und wird die Bedeutung von Bildung für die Gemeinschaft hervorheben. Ebenso wird das Schulgebäude für die Kinder und Jugendlichen einen Anreiz schaffen ihre Grundschulbildung erfolgreich abzuschließen.

Karte



Umsetzung und Implementierung

Wie bei allen unseren Projekten wird die lokale Gemeinschaft in den Bauprozess einbezogen. Das Integrieren der Gemeinschaft ist von entscheidender Bedeutung da ein stärkeres Gefühl der Eigenverantwortung seitens der DorfbewohnerInnen für das Projekt gefördert wird. Die Gemeinde wird das alte Gebäude abreißen, das Fundament für den Bau auffüllen, einen Schulzaun errichten und später die Vorbereitungen für die Schuleröffnung treffen. Es wird ein Bauunternehmer unter Vertrag genommen, der für jegliche Materialbeschaffung, Transporte, die Innenausstattung sowie den Bau und die Bauaufsicht zuständig ist. Nach Abschluss des Bauprojekts übernimmt die Gemeinde die Verantwortung für die Instandhaltung des Schulgebäudes. Die Bezahlung erfolgt entsprechend dem Baufortschritt in Raten. 5 % der Gesamtkosten behalten wir als Qualitätsgarantie für sechs Monate zurück. Die kambodschanische Regierung wird die Ausbildung der Lehrpersonen sowie die Saläre übernehmen, den Lehrplan vorgeben und das Unterrichtsmaterial bereitstellen. Die Bauarbeiten sollten von Mai bis Dezember 2018 dauern. Hierbei handelt es sich um ein risikoarmes Projekt mit gutem Zugang zum Dorf.

Fotos



Das auffällige Holzgebäude der Wat Chaeng Primarschule droht einzustürzen.

Budget

Posten	USD	In %
Baumaterialien	34,916	65
Arbeit	11,734	22
Transport	939	2
Innenausstattung & Möbel	651	1
Projektüberwachung & Umsetzung	1,492	3
Renovationsfonds	3,743	7

Total Budget

53,475 **100**



Die Holzwände sind morsch, voller Löcher und bieten keinen ausreichenden Schutz vor Unwettern.



Feuchtigkeit und Ungeziefer haben zahlreiche Holzträger schwer beschädigt.



Das Gebäude ist instabil und gefährdet das Leben der SchülerInnen und des Lehrpersonals.